

Nein zum Ausbau des Flugplatzes Egelsbach

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird die von dem geplanten Ausbau des Flugplatzes Egelsbach betroffenen Kommunen Erzhausen, Weiterstadt, Griesheim, Messel und Eppertshausen bei ihren Initiativen zur Verhinderung der Erweiterung unterstützen. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag eine entsprechende Beschlussfassung. Der geplante Ausbau des Flugplatzes Egelsbach beinhaltet eine Verlängerung und Verbreiterung der Start- und Landebahn, die Einführung eines instrumentengestützten An- und Abflugsystems sowie eine Erhöhung der Flugzeugtonnage.

Der im Jahr 2003 erfolgte Ausbau sei, so erklärt Landrat Alfred Jakoubek, mit veränderten EU-Richtlinien begründet worden, durch die der Erhalt des Flugplatzes garantiert würde. Trotz dieser Begründung sei, so der Kreisausschuss, jetzt ein erneuter, darüber hinaus gehender Ausbau beabsichtigt, der wiederum ausschließlich auf Erzhäuser Gemar-

kung stattfinde. Durch die damit verbundene Ausweitung des Lärmschutzbereichs würden Grundstücke deutlich an Wert verlieren. Außerdem wäre eine nochmalige Verlegung des Heegbachs sowie der Wolfsgartenallee notwendig. Die in dem vorgesehenen Erweiterungsgebiet liegenden Obstgärten gingen gänzlich verloren. Nicht zuletzt müssten 3,5 Hektar Wald südlich und nördlich der Landebahn abgeholzt werden. Die Gemeinde Erzhausen würde damit Teile ihres wichtigsten Naherholungsgebiets verlieren.

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist der Meinung, dass die offensichtlich falsche Geschäftspolitik und die daraus resultierenden finanziellen Probleme der Hessischen Flugplatz GmbH nicht zu einer weiteren Beeinträchtigung vor allem der Gemeinde Erzhausen und ihrer Bevölkerung sowie der anderen betroffenen Kommunen führen dürfen, berichtet Landrat Alfred Jakoubek. pt